

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Juni 2016

DIE GRÜNEN

GRATWEIN- STRASSENGEL



MOBILITÄT –

ENDLICH GEHT WAS WEITER

Vor neun Jahren haben wir mit einem Bus der Fa. Cvörnjak demonstriert, wie eine Ringbuslösung für die Gemeinde funktionieren könnte. Nun, im neuen Gemeinderat, kommt Bewegung in die Sache. Mit Unterstützung des Verkehrsplanungsbüros „verkehrplus“ und aufgrund des sehr engagierten Ausschussobmannes Josef Harb, hat der Gemeinderat nun die Einführung eines Gemeindebusses beschlossen. Dieses Angebot soll dazu beitragen, den Individualverkehr zu verringern, sowie Personen, ohne Auto oder Führerschein, die Möglichkeit zu geben, zu Arzt, Geschäft oder Zug zu kommen.

Eine weitere Initiative zur Verringerung des PKW-Verkehrs bzw. der Schadstoff-

emissionen ist die Einführung eines **Elektro-Auto Car-Sharing**-Systems. Die meisten Autofahrten sind rund fünf Kilometer lang. Da reicht ein Elektro-Auto allemal, vor allem als Ersatz für das leider schon obligate Zweitauto. Das Car-Sharing-System sollte also auch für ein Miteinander sorgen, indem es möglich ist, in Fahrgemeinschaft einen PKW zu nützen. Auch dieses Angebot wird nun von Seiten der Gemeinde in Angriff genommen.

Das Thema **Alltagsradeln** wird dieses Jahr Schwerpunkt des Landes Steiermark sein. Was für viele GemeindebürgerInnen und die meisten Grünen selbstverständlich ist, kann durch diese Initiative auf die ganze Großgemeinde erweitert werden.

Was braucht es fürs Alltagsradeln?

- Fahrradabstellplätze (überdacht) bei Schulen, Ärzten, Gemeindeamt etc.
- Fahrradmehrzweckstreifen an Hauptverkehrsachsen
- Orientierungsschilder mit Kilometerangaben
- Trennung von Fuß- und Radwegen
- Primäre Schnee- und Splitträumung von Radwegen

Die Erfahrungen aus Skandinavien und Holland haben gelehrt, dass zuerst die Infrastruktur geschaffen werden muss, dann erst steigen auch SkeptikerInnen aufs Rad um.

Die Umsetzung von verbindlichen Maßnahmen wird vom Land Steiermark zu einem Großteil gefördert, die Erstellung eines Fahrradverkehrskonzeptes wird bei gemeindeübergreifender Planung voraussichtlich zur Gänze gefördert. Wir setzen uns daher aktiv für ein gemeinsames Radverkehrskonzept mit Gratkorn ein! Die Chance, zur Fahrradgemeinde zu werden und nicht nur einmal im Jahr mit dem Radrennen zu glänzen, ist da. Nützen wir sie gemeinsam. Die Zeit dazu ist reif!

Alexander Ebner



Die Grünen in Gratwein-Straßengel

GR^{IN} SANDRA KRAUTWASCHL M: 0664/5448536, E: sandra.krautwaschl@gruene.at

GR^{IN} JOHANNA TENTSCHERT M: 0650/3808102, E: johanna.tentschert@gruene.at

GR^{IN} LISA KLASNIC-MISTILOGLOU M: 0664/8650104, E: lisa.klasnic-mistiloglou@gruene.at

ANRADELN 2016 – EINE RÜCKSCHAU



GRⁿ Johanna Tentschert

In etwas kleinerem Rahmen als gewohnt fand heuer das Grüne Anradeln am 16. April am Hauptplatz in Judendorf statt. Mit einem Parcours des **Radklub „bikespeak“**, einem Infostand der Fahrradlobby Argus, dem **Reparaturservice von „bicycle“** – das wie immer sehr gut angenommen wurde – bis hin zu einer **Rad schnitzeljagd** nach Gratwein und Eisbach und dem **Puppentheater „larifari“** mit einem Stück zum

Thema Rad fahren war jedoch sicher wieder für alle etwas dabei. Für die Verpflegung sorgte heuer eine Gruppe von Eltern der **Pfadfinder GU-Nord**, die Brote und Aufstriche sowie selbst gebackene Mehlspeisen aufwarteten. Recht lieben Dank!!!

Grünes Anradeln am Hauptplatz in Judendorf

Eine kleine Umfrage im Zuge der Rad schnitzeljagd ergab auch einige Wünsche der RadlerInnen:

- Durchfahrt Gratwein für Radfahrer sicherer machen



- Bessere Radabstellplätze
- Beschilderung und Ausweisung von Radrouten
- Mehr Radwege bzw. Mehrzweckstreifen

Wir möchten uns bei allen TeilnehmerInnen bedanken und werden uns weiterhin stark für die Anliegen der RadfahrerInnen in der Gemeinde einsetzen. Bereits jetzt gibt es ein paar neue Ideen fürs Anradeln 2017 und wir hoffen, wieder möglichst viele von euch begrüßen zu dürfen.

AMPHIBIENSCHUTZZAUN IN JUDENDORF – ALLE HELFEN ZUSAMMEN

Wie bereits im vorigen Jahr, ist Oliver Zweidick von der Österreichischen Naturschutzjugend Steiermark auch heuer wieder an die Grünen Gratwein-Sträßengel herangetreten und hat um Mithilfe bei der Errichtung des Amphibienschutzzaunes an der Grazer Straße gebeten. Aktiv etwas zum Natur- und Artenschutz beizutragen, ist uns natürlich ein besonderes Anliegen. Die Betreuung dieser Zäune übernehmen meist freiwillige Helfer, so auch bei uns hier in Judendorf. Sie leeren frühmorgens die Eimer und bringen die Molche, Kröten und Frösche über die Straße. Dabei werden die Tiere gezählt, um einen Überblick über die Population zu erhalten. Mit der tatkräftigen Unterstützung von fünf Asylwerbern aus unserer Gemeinde waren wir mit der Errichtung des Zaunes heuer besonders



Errichtung des Amphibienschutzzaunes mit tatkräftiger Unterstützung von 5 Asylwerbern

flott. Zum Abschluss hat uns Oliver noch mit einer Biojause verwöhnt. Ger-

ne sind wir im nächsten Jahr wieder bei der Aktion dabei!

KLIMAWANDEL – KLIMAFLÜCHTLINGE UND ENERGIEWORKSHOP

„Live smart“ – unter diesem Titel fanden am 10. und 11. März 2016 zwei Workshops von Asylwerbern für AsylwerberInnen auf arabisch und persisch in der Mehrzweckhalle Gratwein zum Thema Klimawandel mit seinen Ursachen und Folgen statt.

Die Heimatländer vieler AsylwerberInnen unserer Gemeinde, wie etwa Afghanistan und Syrien, sind schon seit Jahren dramatisch von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. So trug etwa die große Dürre von 2006-2011 – die viele Menschen vom Land in die ohnehin überfüllten Städte trieb – als ein zusätzlicher Stressfaktor wie ein Zündfunken zum Ausbrechen des folgenreichen offenen Krieges bei. Insofern ist ein Verstehen der Hintergründe, Zusammenhänge und Auswirkungen des Klimawandels für die aus ihrer Heimat vertriebenen bzw. geflüchteten Menschen ebenso wichtig, wie für uns EuropäerInnen, die wir mit unserem Konsum von Ressourcen und Energie tagtäglich zum Klimawandel entscheidend beitragen.

Themen wie das **sinnvolle Lüften** der eigenen Wohnung, die **Mülltrennung** im Sinne eines ressourcenschonenden, **umweltfreundlichen Recyclings** oder auch der **sparsame Heizenergie-, Wasser- und Stromverbrauch** wurden gemeinsam behandelt. Das Hauptaugenmerk der zwei syrischen Referenten Odai Abu Shehab und Ynal Qat (selber Asylwerber aus Klagenfurt) in Kooperation mit Omid Amini, einem persisch sprechenden Asylwerber unserer Gemeinde, lag in der Vermittlung und

Förderung einer neuen Kultur der Verantwortung für das eigene Handeln im Sinne eines umweltbewussten Lebens. Passend dazu wurden auch Angebote vor Ort wie das Repair-Café, der Kleidertauschmarkt, der Kostnixladen oder der Essens-Fairteiler den Workshop-TeilnehmerInnen als intelligente Konsumalternativen nähergebracht. Die Zusammenhänge des Klimawandels begreifen und ihn gemeinsam als „Climate challenge“ zu begreifen war das Motto der gut besuchten Veranstaltungen.



Workshop von Asylwerbern für AsylwerberInnen zum Thema Klimawandel

BUDGETBESCHLUSS BEI 2. ANLAUF

Grüne Gratwein-Straßengel erfolgreich für Verbesserungen im neuen Budgetentwurf eingetreten!

Wie berichtet haben die Grünen Gratwein-Straßengel dem ursprünglichen Budgetentwurf für das Jahr 2016 **aus inhaltlichen und formalen Gründen** nicht zugestimmt. Aus unserer Sicht war der erste Entwurf formal zu intransparent, da vielen teils sehr hohe Budgetposten keine nachvollziehbare Bezeichnung gegeben wurde. Für eine inhaltliche Debatte des Budgets war die Zeit zu kurz, da der erste Entwurf erst mit 5 Tagen Verspätung an

alle Fraktionsvorsitzenden ausgeschickt wurde, was aufgrund des großen Verwaltungsaufwands durch die Gemeindefürsorge verständlich, aber in der kurzen Zeit von uns dennoch nicht entsprechend prüfbar war.

Nachdem der Budgetbeschluss bei der ersten Behandlung nicht zustande kam, wurden wir von Bgm. Mulle aufgefordert, zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung unsere Veränderungsvorschläge einzubringen.

Auf formaler Ebene wurde nun **unserer Forderung nach mehr Transparenz** und genauerer Beschreibung vieler sehr **hoch**

angesetzter Budgetposten nachgekommen.

Inhaltlich wurde unsere Forderung nach einem konkreten Projektbudget für Projekte der Bürgerbeteiligung – das davor überhaupt nicht vorgesehen war – zumindest mit € 30 000,- budgetiert. Damit wurde nun endlich eine Forderung, die wir seit Beginn des Bürgerbeteiligungsprojekts gestellt haben erfüllt. Den vielen im Rahmen der Bürgerbeteiligung ehrenamtlich engagierten BürgerInnen steht nun ein Budget für die Umsetzung ihrer Projektideen zur Verfügung!

In Bezug auf die **Radinfrastruktur und einer gemeinsamen Radverkehrskonzeptplanung mit Gratkorn** gab es nun ebenfalls die Zusage, dass entsprechende Mittel aus dem Straßenbudget zur Verfügung stehen werden und auch erste Zusagen, noch in diesem Jahr, in die Radinfrastruktur zu investieren.

GROSSE PLÄNE - GROSSE BETRÄGE

Geplante Großprojekte müssen aus Grüner Sicht im Rahmen eines Gesamtplans für die ganze Gemeinde diskutiert werden!

Die im Budget vorgesehenen Großprojekte (VS Judendorf, Um- und Zubau Gemeindeamt, Mehrzweckhalle und Musikheim in Judendorf) sind nach der eingehenden Prüfung, aus unserer Sicht budgetär abgesichert, sofern der vorgesehene Finanzrahmen hält.

Von uns gibt es vorab keine inhaltliche Zustimmung zu den Großprojekten, da

über den Gesamtplan noch **ausgiebiger Beratungsbedarf besteht und auch inhaltliche Forderungen (z.B. in Bezug auf Energieeffizienz)** von unserer Seite bestehen.

Außerdem wird unsere diesbezügliche Entscheidung auch von einer gut abgestimmten Gesamtplanung abhängen, in die alle Ortsteile einbezogen sind und über die es aus unserer Sicht auch eine entsprechende Information und Diskussion im Rahmen der BürgerInnenbeteiligung geben muss.



Letztlich haben sich die Grünen Gratwein-Straßengel aufgrund der inhaltlichen Zugeständnisse und des Bekenntnisses

LA, GRⁱⁿ Sandra Krautwaschl von Bgm.

Mulle, die weitere Planung der Großprojekte aktiv mit allen Gemeinderatsfraktionen zu verhandeln, **dafür entschieden, dem neuen Budgetentwurf** zuzustimmen. Bezüglich der zugesagten Transparenz und Einbindung werden wir unseren Bürgermeister natürlich nun beim Wort nehmen!

KLEIDERTAUSCHMARKT DER GRÜNEN GRATWEIN-STRASSENGEL

Bereits zum 6. Mal fand am 27. April 2016 der Kleidertauschmarkt, der Grünen, in der Mehrzweckhalle, im Ortsteil Gratwein, statt. Die zahlreichen TeilnehmerInnen setzten wieder einmal ein deutliches Zeichen der gelebten Ressourcenschonung. Auf der Veranstaltung, die grundsätzlich ohne Geldfluss funktioniert, wurde fröhlich getauscht, verschenkt und in gebrauchten Lieblingsstücken gewählt.

Neben der großen Auswahl an Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Schuhen, konnten sich die BesucherInnen an einem reichhaltigen Buffet bedienen. Die hierfür verwendeten „geretteten“ Köstlichkeiten standen, wie der Kleidertauschmarkt selbst, im Gegensatz zur aktuellen Lebensmittelverschwendung und für ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Konsumieren.



GRÜNE BANDNACHT 2016 EIN VOLLER ERFOLG

Die Grüne Bandnacht zählt bereits seit Langem zum fixen Bestandteil des Kulturlebens der Gemeinde. Heuer waren am 12. März 2016 ausschließlich Bands mit starker Beteiligung aus Gratwein-Straßengel im GÜ Reloaded am Werk: Von **Skortch**, letztes Jahr noch unter dem Namen „Zeitgeist“

auf der Bühne, über **Warnquadrat**, die zum ersten Mal dabei waren, bis hin zu **Speckjausn und Ziagnmölka**, die aus der heimischen Bandszene sowieso kaum mehr wegzudenken sind, wurde ein breites Spektrum an verschiedensten Stilrichtungen geboten. Abgerundet wurde das wunderbare

Programm noch von den zwei DJs von **Light & Laughter**.

Wie bereits im letzten Jahr wurde die Bandnacht auch heuer wieder perfekt von Konstantin Mizera von den Ziagnmölka organisiert und da alle Bands offensichtlich über eine eingeschworene Fangemeinde verfügen, war der Abend wieder extrem gut besucht. Von allen Bands und Fans wurde bereits großes Interesse bekundet im nächsten Jahr wieder bei der Bandnacht dabei zu sein. Wir freuen uns schon darauf!